



Erstaunt hat mich, wie schnell es gegangen ist, bis die Fülle an Möglichkeiten vom Analogen ins Digitale geschwappt ist... In der ersten Woche wars noch angenehm «ruhig» und plötzlich überbieten sich alle mit Onlinefutter für uns, die mit einer Leere so schlecht umgehen können. Dabei wärs doch die Gelegenheit, sich ohne viel äusserlicher Ablenkung mit sich selbst zu befassen und aus sich selbst heraus zu agieren. Wenn es die Umstände denn erlauben: Bei mir passen die Stichworte «Reduktion», «Entschleunigung» und «Konzentration» besser zu meinen bisherigen Arbeiten als zu meinem momentanen Leben. Grösstenteils alleinerziehend mit Kind und Job bleibt wenig Zeit und Ruhe um neue Kunstprojekte zu entwickeln. Wenig Leere für mich. Fast schade eigentlich. Und doch ists extrem schön im Moment, so viel mehr Zeit mit Kind und im blühenden Garten zu verbringen. Die Ideen keimen. Aber s braucht Geduld.

Zudem: Meine 1000m² grosse Einzelausstellung im Kunst(Zeug)Haus Rapperswil-Jona wird bis zum 2. August verlängert!

Anna-Sabina Zürrer

21. April 2020

www.annasabinazuerrer.ch

